

Leseaufgabe (ab 6. Schulstufe):

Till Eulenspiegel

Reinhold Embacher

Seite		Kompetenz/ Deskriptor
2	Till Eulenspiegel: Text und Aufgaben	18,19
3	Wie Till Eulenspiegel geboren und 3x getauft wurde: Text	17,18
4	Wie Eulenspiegel in Bamberg um Geld aß: Text	
5	Verschiedene Aufgaben zum Text S.4	14, 19, 27

Kompetenzbereich: Lesen

Ausgehend von grundlegenden Lesefertigkeiten literarische Texte, Sachtexte, nichtlineare Texte (Tabellen, Diagramme) und Bild-Text-Kombinationen in unterschiedlicher medialer Form inhaltlich und formal erfassen und reflektieren.

Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln	14. Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/eines Textabschnittes erkennen 15. Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen 16. Schüler/innen können Textsignale (Überschrift, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen 17. Schüler/innen können grundlegende nicht-fiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen 18. Schüler/innen können epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden und grundlegende epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte) und ihre wesentlichen Merkmale erkennen
Explizite Informationen ermitteln	19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden 20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln 21. Schüler/innen können Wortbedeutungen mit Hilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken klären 22. Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken
Eine textbezogene Interpretation entwickeln	23. Schüler/innen können Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen 24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten 25. Schüler/innen können zwischen Information, Unterhaltung und Wertung in Printtexten und anderen Medien unterscheiden
Den Inhalt des Textes reflektieren	26. Schüler/innen können Intentionen und vermutliche Wirkungen von Texten und Medienangeboten reflektieren 27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren

<http://www.bifie.at/kompetenzbereiche>

Till Eulenspiegel

Kurz nach 1500 war in Deutschland ein Volksbuch sehr beliebt, dessen Held ein *Schalk* (=Gaukler, Narr) namens Till Eulenspiegel war.

Der Autor des Buches, wahrscheinlich ein Zoltschreiber namens *Hermann Bote*, ließ seinen Till 1300 auf die Welt kommen. Eulenspiegel ist nur äußerlich ein Narr, in Wirklichkeit ist er seinen Mitmenschen überlegen. Seine Streiche kommen meist daher, dass er bildliche Redewendungen wörtlich nimmt. Was glaubst du, dass Eulenspiegel tat, als ihm ein Bauer sagte, er solle ihm den Buckel runterrutschen? Er tat es im wörtlichen Sinne! Laut Botes Geschichten starb Till Eulenspiegel 1350 in Mölln. Ob eine Person dieses Namens tatsächlich gelebt hat, ist umstritten.

Die lustigen Geschichten waren im 16. Jahrhundert sehr beliebt. Den Lesern gefiel die Situationskomik zwischen dem scheinbaren Narren und seinen Gegenspielern. Sehr konnten die Menschen über die derbe Wortwahl und die lustigen Einfälle Till Eulenspiegels lachen. Eine solche volksnahe Erzählung nennt man einen *Schwank*.

1. Wer verfasste die Geschichten rund um Till Eulenspiegel? Schreib den Namen des Autors auf!

2. Wann soll Till Eulenspiegel gelebt haben? Kreise den richtigen Buchstaben ein!

- A 13. Jahrhundert
- B 14. Jahrhundert
- C 15. Jahrhundert
- D 16. Jahrhundert

3. Nenne drei Merkmale der Eulenspiegel-Geschichten!

4. Wie nennt man die Gattung, zu der die Eulenspiegel-Geschichten gezählt werden? Kreise den richtigen Buchstaben ein!

- A Märchen
- B Sage
- C Fabel
- D Schwank
- E Legende

Wie Till Eulenspiegel geboren und dreimal getauft wurde

Die folgende Geschichte um die Geburt Till Eulenspiegels wird immer wieder durch Sätze aus einem Sachtext unterbrochen. Sie passen nicht zur Erzählung.

Markiere die Sätze aus dem Sachtext. Lies den Sachtext und die Geschichte.

Kurz nach 1500 war in Deutschland ein Volksbuch sehr beliebt, dessen Held ein *Schalk* (=Gaukler, Narr) namens Till Eulenspiegel war. Der Autor des Buches, wahrscheinlich ein Zollschreiber namens *Hermann Bote*, ließ seinen Till 1300 auf die Welt kommen.

Eulenspiegel ist nur äußerlich ein Narr, in Wirklichkeit ist er seinen Mitmenschen überlegen. Im Dorf Kneitlingen im Sachsenland wurde Eulenspiegel geboren. Sein Vater hieß Claus Eulenspiegel, seine Mutter Ann Wibcken. Als sie das Kind geboren hatte, schickten sie es in das Dorf Ampleben zur Taufe und ließen es Till Eulenspiegel nennen. Seine Streiche kommen meist daher, dass er bildliche Redewendungen wörtlich nimmt. Was glaubst du, dass Eulenspiegel tat, als ihm ein Bauer sagte, er solle ihm den Buckel runterrutschen? Er tat es im wörtlichen Sinne! Als nun Eulenspiegel getauft war und sie das Kind wieder nach Hause tragen wollten, da wollte die Taufpatin, die das Kind trug, über einen Steg gehen, der über einen Bach führte. Und sie hatten nach der Kindstaufe zu viel Bier getrunken, also fiel die Patin des Kindes ins Wasser und besudelte sich und das Kind so jämmerlich, dass das Kind fast erstickt wäre. Laut Botes Geschichten starb Till Eulenspiegel 1350 in Mölln. Ob eine Person dieses Namens tatsächlich gelebt hat, ist umstritten. Die Geschichten waren im 16. Jahrhundert sehr beliebt. Da halfen die anderen Frauen ihr und dem Kind wieder heraus, gingen heim in ihr Dorf, wuschen das Kind in einem Kessel und machten es wieder sauber und schön. Den Lesern gefiel die Situationskomik zwischen dem scheinbaren Narren und seinen Gegenspielern. Sehr konnten die Menschen über die derbe Wortwahl und die lustigen Einfälle Till Eulenspiegels lachen. Eine solche volksnahe Erzählung nennt man einen *Schwank*. So wurde Eulenspiegel an einem Tage dreimal getauft: einmal in der Taufe, einmal im schmutzigen Bach und einmal im Kessel mit warmem Wasser.



Till Eulenspiegel

Bild: [Brunswyk\(de.wikipedia.org/wiki/eulenspiegel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eulenspiegel)

Wie Eulenspiegel in Bamberg um Geld aß

Als Eulenspiegel von Nürnberg kam, verdiente er mit List einmal Geld in Bamberg. Er war sehr hungrig und kam in einer Wirtin Haus, die hieß Frau Küngine. Sie war eine fröhliche Wirtin und hieß ihn willkommen, denn sie sah an seinen Kleidern, dass er ein seltsamer Gast war.

Als man morgens essen wollte, fragte ihn die Wirtin, wie er es halten möchte: ob er ein vollständiges Frühstück einnehmen oder nur einzelne Kleinigkeiten essen wolle. Eulenspiegel antwortete, er sei ein armer Gesell und bitte sie, ihm etwas um Gottes Lohn zu essen zu geben. Die Wirtin sprach: »Freund, an den Fleisch- und Brotbänken gibt man mir nichts umsonst, ich muss Geld dafür zahlen. Darum muss ich für das Essen auch Geld bekommen.«

Eulenspiegel sagte: »Ach, Frau, es dient auch mir wohl, um Geld zu essen. Um was oder um wie viel soll ich hier essen und trinken?« Die Frau sprach: »An der Herren Tisch um 24 Pfennige, an dem Tisch daneben um 18 Pfennige und mit meinem Gesinde um 12 Pfennige.« Darauf antwortete Eulenspiegel: »Frau, das meiste Geld dient mir am allerbesten.« Und er setzte sich an die Herrentafel und aß sich sogleich satt.

Als er fertig war und gut gegessen und getrunken hatte, sagte er zur Wirtin, sie möge ihn abfertigen; er müsse wandern, denn er habe nicht viel Reisegeld. Die Frau sprach: »Lieber Gast, gebt mir das Essensgeld, 24 Pfennige, und geht, wohin Ihr wollt, Gott geleite Euch!« »Nein«, sagte Eulenspiegel. »Ihr sollt mir 24 Pfennige geben, wie Ihr gesagt habt. Denn Ihr spracht, an der Tafel esse man das Mahl um 24 Pfennige. Das habe ich so verstanden, dass ich damit Geld verdienen sollte, und es wurde mir schwer genug. Ich aß, dass mir der Schweiß ausbrach und als ob es Leib und Leben gegolten hätte. Mehr hätte ich nicht essen können. Darum gebt mir meinen sauer verdienten Lohn.« »Freund«, sprach die Wirtin, »das ist wahr: Ihr habet wohl für drei Mann gegessen. Aber dass ich Euch dafür auch noch lohnen soll, das reimt sich nicht zusammen. Doch ist es mir nicht um diese Mahlzeit zu tun, Ihr mögt damit hinweggehen. Ich gebe Euch aber nicht noch Geld dazu, denn das wäre verloren; doch begehre ich auch kein Geld von Euch. Kommt mir aber nicht wieder her! Denn sollte ich meine Gäste das Jahr über also speisen und nicht mehr Geld einnehmen als von Euch, so müsste ich auf solche Weise von Haus und Hof lassen.« Da schied Eulenspiegel von dannen und erntete nicht viel Dank.

Wie Till Eulenspiegel in Bamberg um Geld aß

1. Wohin reist Till nach seinem Nürnberger Aufenthalt? Kreise den richtigen Buchstaben ein!

- | | | | |
|----------|-----------|----------|-----------|
| A | Magdeburg | C | Wolfsburg |
| B | Bamberg | D | Limburg |

2. Woran beurteilt die Wirtin Till, ihren neuen Gast? Kreise den richtigen Buchstaben ein!

- A** Sie achtete auf seine Sprache.
- B** Sie bemerkt seine ausgesprochene Höflichkeit.
- C** Sie sieht sofort einen dicken Geldbeutel am Gürtel hängen.
- D** Ihr fällt sogleich seine Kleidung auf.

3. Was bietet die Wirtin Till am Morgen zum Essen an? Kreise die zwei richtigen Buchstaben ein!

- A** ein vollständiges Frühstück
- B** Schwarzbrot mit Milch
- C** Kaffee, Wurst und Käse
- D** einzelne Kleinigkeiten
- E** Wein und Obst

4. Was meint Till, wenn er um Gottes Lohn etwas zu essen bekommen will? Schreibe die Antwort in einem Satz auf!

5. Wie viel kostet das teuerste Essen? Schreibe die Antwort auf!

6. An welchem Tisch ist das Essen am billigsten? Kreise die richtige Antwort ein!

- A** am Tisch der Herren
- B** am Nebentisch bei den Herren
- C** am Tisch des Gesindes (=die Angestellten der Wirtin)

7. An welchem Tisch saß Till, als die Wirtin 24 Pfennige verlangte? Schreibe die Antwort auf!

8. Worin liegt das „Missverständnis“ zwischen Till und der Wirtin? Schreibe die Antwort auf!
